Stadt Marienmünster
Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

09/021/2023

über die Sitzung **des Ortsausschusses Bredenborn**
am **Mittwoch,** dem **15.03.2023**, von **19:00 Uhr** bis **21:00 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Bredenborn**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Hermann Müller

Ordentliche Mitglieder
Stefan Göke
Thorsten Müller
Georg Onkelbach

stellv. Mitglieder
Dominik Jäger
Elmar Stricker
Josef Wolff

Ortsheimatpfleger/in
Vorstandsmitglied Heimatstube Bredenborn e.V.

Protokollführer
Volker Sievers

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Uwe Bickmann
André Budde
Burkhard Münster
Sascha Spiessens

Zuhörer: 1

Presse: keine

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ortsausschusses, Hermann Müller, begrüßt die Anwesenden und stellt widerspruchslos die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er Georg Onkelbach als Vertreter der Heimatstube.

2. Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ortsausschuss Bredenborn
Vorlage: 680/2023

Hermann Müller verweist auf die Vorlage: 680/2023.
Andre Budde wird in Abwesenheit zur Wahl vorgeschlagen.
Eine Einverständniserklärung von Herrn Budde, das Amt im Falle einer Wahl anzunehmen, liegt vor.

Die geheime Wahl erfolgt mittels vorbereiteter Stimmzettel.

Wahlergebnis:
Andre Budde 7 Stimmen - einstimmig

Damit ist Andre Budde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

3. Erneuerung der Einfriedung für den Spielplatz Steffenskamp

Hermann Müller berichtet über den abgängigen Holzzaun am Spielplatz Steffenskamp und übergibt das Wort an Stefan Göke.
Dieser informiert über ein persönliches Gespräch mit den Anliegern. Die Eheleute Willberg möchten einen eigenen Zaun auf ihrem Grundstück angrenzend zum Spielplatz errichten.
Die Eheleute Rotgang planen evtl. ein Carport an der Grenze zum Spielplatz.
Josef Wolff findet den Aufwand für die Pflege einer Hainbuchenhecke zu groß. Die Hecke müsse mindestens 2-mal im Jahr geschnitten werden. Bei einer Gesamtlänge von ca. 135 m führe das zu einer Mehrbelastung der Mitarbeiter des Bauhofes und evtl. sogar zu erhöhten Personalkosten. Elmar Stricker ist der gleichen Meinung, Thorsten Müller ergänzt, dass der gesamte Einsatz in Handarbeit erledigt werden müsste, da das Gelände nicht mit Transportern befahren werden kann und somit auch der Abtransport des Grünschnittes erschwert würde.
Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, die abgängige Einfriedigung für den Spielplatz Steffenskamp nicht durch eine Hainbuchenhecke zu ersetzen.
Außerdem soll mit den Anliegern Willberg und Rotgang das weitere Vorgehen abgestimmt werden und mit der evtl. Umsetzung einer Maßnahme bis Herbst dieses Jahres gewartet werden.

4. Beeinträchtigung der Friedhofsmauer durch eine angrenzende Linde

Volker Sievers verliest eine Stellungnahme von Herrn Klaus Hasenbein (Mitarbeiter Baubereich der Stadt Marienmünster) zum Wurzeleinwuchs an der Friedhofsmauer.

Die im Bereich der Friedhofsmauer vorhandenen Wurzeleinwüchse stammen von der dort befindlichen Linde. Der Baum an sich sei vital und auf lange Sicht auch lebensfähig.
Um sowohl die Linde als auch die Standsicherheit der Friedhofsmauer auf Dauer zu sichern, schlage die Verwaltung folgendes vor:

- Abtrag der Friedhofsmauer in dem betreffenden Teilabschnitt
- Neugründung der Mauer und Aufmauern mit den vorh. Bruchsteinen in einem leichten Bogen (Stich ca. 1,00 m)
- Herstellen eines Wurzelvorhangs (Wurzelsperre) hinter der Natursteinmauer
- Verfüllen des Zwischenraumes

Die Mitglieder des OA begrüßen die vorgestellten Maßnahmen.

Beschluss:

Der Ortsausschuss befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja - einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

Keine

Anfragen:

1) Schriftliche Anfrage von Herrn Wolfgang Becker zum erhöhten Lärm- u. Verkehrsaufkommen in der Burg-, Höxter- u. Nieheimer Straße durch regelmäßige LKW-Transporte der Firmen Bergmann und Lücking.

Die Mitglieder des OA diskutieren durchaus kontrovers das Verkehrsaufkommen durch den vermehrten LKW-Verkehr von und zur Tongrube in Sommersell.

Beschluss:

Der Ortsausschuss befürwortet im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ein Gespräch mit den Bürgermeistern der Städte Nieheim und Marienmünster und dem neuen Geschäftsführer der Firma Bergmann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

2) Fragen von Elmar Stricker zum ehemaligen Grundstück Brockmann, Nieheimer Straße 12, werden beantwortet.

6. Fragen von Einwohnern

6.1. Aufstellen von Pollern

Elmar Klenke erkundigt sich nach dem Aufstellen von Pollern im Eingangsbereich der Königstraße zum Bangernquellgebiet.

(nachrichtlich zu Protokoll :
Stellungnahme des Bauamtes:
Auf Wunsch der Projektverantwortlichen des Bangernquellgebiets wurden bereits vor etwas längerer Zeit Wegesperren beschafft. Die Materialien sind auf dem Bauhof eingelagert und werden in Kürze aufgestellt. Ziel der gewünschten Sperren ist, ein Durchfahren von motorisierten Fahrzeugen zu verhindern und gleichzeitig auch die Radfahrer zur Geschwindigkeitsreduzierung zu zwingen (oder gar zum Absteigen), damit sie zwischen den Häusern nicht zu schnell in die Königstraße einfahren. Unabhängig davon, dass die Materialien bereits beschafft sind, kommt das Aufstellen von einfachen Pollern aus Sicherheitsgründen nicht in Frage. Gegebenenfalls unachtsame Radfahrer übersehen nach Erfahrung der Fachleute häufig die nur mittig aufgestellten, einfachen Poller, weshalb diese mittlerweile überwiegend aus dem Straßenbild anderer Städte verschwinden.
Das Aufstellen eines Pollers aus Richtung des Dahlwegs kommt ebenfalls nicht in Frage, weil die verkehrliche Erschließung der Anliegergrundstücke gewährleistet bleiben muss.)

Die Mitglieder des OA diskutieren das Aufstellen von Pollern im Bangernquellgebiet.

Beschluss:

Der Ortsausschuss empfiehlt das Aufstellen von einfachen Pollern aus Richtung Dahlweg am Grundstück Onkelbach und an der Königstraße Grundstück „Dunschen“.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

6.2. Abfallbehälter im Bangernquellgebiet

Fragen von Josef Wolff zu den Abfallbehältern im Bangernquellgebiet werden beantwortet.

gez. Hermann Müller
Vorsitzende/r

gez. Volker Sievers
Protokollführer/in